

Mo. 11. Mai 2015 in Korntal

Korntaler DenkPause

Vulnerable Mission

ein Tag für Verantwortungsträger in Mission und Ausbildung (auf Einladung)

Das Programm beginnt um 9.30 Uhr (ab 9 Uhr gibt es Kaffee & Brezeln) und endet gegen 17.00 Uhr.

Themen:

- Verletzliche Mission - ein Anliegen der Bibel für heute (Dr. Jim Harries)
- Missionare als geschätzte Gäste – ein Fallbeispiel aus Argentinien (Frank Paul)
- VM und Kurzzeitler – eine herausfordernde Beziehung (Marcus Grohmann)
- Sprache des Herzens und Reichtum des Gastlandes (Dr. Jim Harries)
- Vision, Mission und Praxis – Impulse für Verantwortungsträger (Traugott Hopp)

Tagungsort:

Akademie für Weltmission
Hindenburgstraße 36
D-70825 Korntal
www.awm-korntal.eu



Die „Alliance for Vulnerable Mission“ (AVM) setzt sich dafür ein, die gute Nachricht von Christus zu kontextualisieren, indem auf finanzielle Unterstützung aus dem Ausland verzichtet wird und lokale Sprachen genutzt werden. Die AVM hat Mitglieder aus Großbritannien, USA, Afrika und Deutschland.

www.vulnerablemission.org



Das mbs_Studienprogramm bietet in Kooperation mit der Universität von Südafrika (UNISA) die berufsbegleitende Studienprogramme „Gesellschaftstransformation“ und „Development Studies & Transformation“ an und qualifiziert damit für Aufgaben in Gemeinde, Mission und Entwicklungszusammenarbeit.

www.mbs-studienprogramm.de



Die Akademie für Weltmission bietet in Zusammenarbeit mit der Columbia International University, USA eine Vielzahl von akademischen Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten in Theologie und interkultureller Arbeit an.

www.awm-korntal.eu

Verletzliche Mission

Impulse zur Vermeidung von Abhängigkeiten in der weltweiten missionarischen Arbeit



Vulnerable Mission Konferenz 2015

8.- 9. Mai in Marburg

11. Mai in Korntal

Fr. 8. - Sa. 9. Mai 2015 in Marburg

Tagung „Verletzliche Mission“

Fachvorträge, Diskussionen, Workshops

Zielgruppe:

Missionsinteressierte und MitarbeiterInnen von Missions- und Hilfswerken

Tagungsort:

Marburger Bildungs- und Studienzentrum
Schwanallee 57, D-35037 Marburg/Lahn

Kosten:

Verdiener: 65 Euro

Nichtverdiener: 35 Euro

Die Übernachtung und das Mittagessen am Samstag sind nicht eingeschlossen. In der Nähe des mbs gibt es verschiedene Verpflegungsangebote. Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<http://www.tourismus.marburg.de/gastgeber/>

Anmeldung:

Online-Anmeldung unter <http://www.mbs-akademie.de/kurse.html>

oder an mbs_akademie, Frau Clark

Schwanallee 57, D-35037 Marburg

Telefon: 06421/9129-0

www.m-b-s.org

Anmeldeschluss: 26.4. 2015

mbs studienprogramm
international, interdisziplinär, interkulturell

Programm:

Fr 8. Mai 2015

- 16.30 Ankommen, Begrüßung,
- 17.30 Verletzliche Mission - Was ist das?
(Christine Gühne)
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Fallstudie aus Argentinien: Missionare
als geschätzte Gäste (Frank Paul)

Sa 9. Mai 2015

- 9.00 Morgengebet
- 9.30 Gesprächsgruppen
- 10.00 Von der Theorie zur Praxis in VM: Bei-
spiele aus Kenia (Dr. Jim Harries)
- 11.30 Partizipation - Nur ein Schlagwort?
(Dr. Thomas Kröck)
- 13-14.30 Mittagspause
- 14.30-16.30 Workshops:
 - Armut - nicht nur ein materielles Problem
(Frank Paul)
 - Herausforderung interkulturelle Kommuni-
kation (Dr. Jim Harris)
 - Welt- und Selbstbild von Entwicklungshel-
fern und Missionaren (Dr. Thomas Kröck)
 - Wenn Hilfe (nicht) verletzt... (Dr. Tobias
Kunkler)
 - Offene Diskussionsrunde (Chr. Gühne)
- 16.30 Rückmeldung, Diskussion, Abschluss
- ca. 17.30 Imbiss, Abreise



Was ist “Verletzliche Mission”?

Verletzliche Mission (vulnerable mission) ist ein Ansatz für Missionsarbeit und Entwicklungsprojekte, der sich auf die lokalen Sprachen und die vorhandenen Ressourcen stützt. Dadurch sollen eine größere Kontextualisierung des Evangeliums erreicht und ungesunde Abhängigkeiten vermieden werden.

Diese Strategien vermindern Missverständnisse durch Übersetzung aus westlichen Sprachen und das Vermischen des Evangeliums mit materiellen Vorteilen. Sie vermeiden auch, dass Projekte aufgrund der Inputs aus dem Ausland als erfolgreich erscheinen, aber nicht nachhaltig sind.

Dieser Ansatz kann sehr herausfordernd und mühsam sein, weil er Missionare und Entwicklungshelfer verletzlich und abhängig von den Einheimischen und lokalen Bedingungen macht. In Philipper 2,5-7 werden wir aber ermahnt, so gesinnt zu sein wie Christus, der sich selbst entäußerte und Knechtsgestalt annahm.

Wir laden dazu sich mit dem Ansatz der Verletzlichen Mission auseinander zu setzen und über die dahinterstehenden Konzepte und praktischen Erfahrungen nachzudenken. Dazu bieten die beiden Veranstaltungen einen guten Rahmen.